

# GRAZ-EINS



## Weihnachtsstimmung mit der gratis Adventbim

Eine kleine Auszeit vom Weihnachtstrubel - die Adventbim. Bis 24. Dezember 2017 wird es an den Adventwochenenden eine Fortsetzung der bekannten historischen Straßenbahn geben. Gemeinsam mit dem Tramway Museum Graz und gesponsert von der Energie Graz lädt der Verein Gemeinschaftsaktion Grazer Innenstadt zur Freifahrt mit der Adventbim ein. Ob Weihnachts-Einkaufende, Innenstadt-Bummler oder Touristen, jeder braucht eine kleine Pause im Weihnachtsummel. Mit einer gratis Fahrt in der weihnachtlich geschmückten Adventbim erlebt man Weihnachtsstimmung der besonderen Art. Weihnachtliche Musik, Lichterketten, stimmungsvolle Dekoration und süße Grüße verschaffen den Fahrgästen Entspannung und gemütlichen Ausblick auf geschmückte Straßen und Geschäfte. Zusätzlich warten "so richtig echte" Weihnachtsschokolade und Goodie Bags. Am 24. Dezember gibt es für alle kleinen Gäste, die sehnsüchtig auf das Christkind warten, eine besondere Überraschung. Mitfahren lohnt sich: Freitags bis Sonntags von 16 bis 20 Uhr (außer am 3.12.2017), am Weihnachts-Sonntag von 11 bis 16 Uhr. Route: Jakominiplatz - Laudongasse und retour, Dauer ca. 30 Minuten. Haltestellen: Jakominiplatz (Linie 4/5), Hauptplatz, Südtiroler Platz, Abfahrt ca. alle 45 Minuten. [www.grazerinnenstadt.at](http://www.grazerinnenstadt.at)



### GRUSELN BEIM PERCHTEN-LAUF 2017

Am 3. 12. 2017 von 16 bis 18 Uhr vom Amtshaushof über die Herrengasse zum Hauptplatz. In dieser Zeit fährt keine Bim.



### KINDERADVENT

Am Kapistran Pieller Platz ist jeden Mittwoch 1-Euro-Tag für Nostalgie-Riesenrad, Kinderkarussell, Märchenzug, Entenspiel und Zuckerwatte-Stand.

## ADVENT IN GRAZ



**17.11.-24.12.2017**

Einkaufen im Advent - ankommen in einer urbanen Zauberwelt aus romantischen Märkten, glitzernden Gässchen und einer bezaubernden vorweihnachtlichen Atmosphäre, die Jung und Alt in ihren Bann zieht. Graz präsentiert sich in diesen Wochen als Genusshauptstadt für alle Sinne.

[www.adventingraz.at](http://www.adventingraz.at)

**Einkaufssamstag 25.11. 2017**



# So richtig einstimmen

**D**er Verein "Gemeinschaftsaktion Grazer Innenstadt" lädt am 25.11.2017 zum Einkaufssamstag in die Grazer Innenstadt ein. Während die Adventmärkte an diesem Tag besondere Aktionen für Kinder anbieten, laden die Geschäfte zum vorweihnachtlichen Shoppen ein. Am Hauptplatz wird für die musikalische Unterhaltung gesorgt. Gemeinsam mit der S-Bahn Steiermark und den Graz Linien gibt es eine besondere vorweihnachtliche Überraschung:

## Mit der S-Bahn gratis in die Grazer Innenstadt

Egal ob von Leibnitz, Bruck an der Mur, Feldbach oder Köflach - mit allen S-Bahn und RegioBahn-Zügen fahren Sie bis Betriebschluss gratis nach Graz und auch wieder heim. Entspannt, sicher und ohne Parkplatzsorgen, denn bei den S-Bahn-Stationen gibt es über 6.000 Gratis-Parkplätze für Park+Ride! Das Erlebnis Grazer Innenstadt beginnt so quasi schon in der Region! Außerdem:

- Rund 120 Haltestellen und Bahnhöfe laden zum Einstieg!
- 9 S-Bahn-Stationen zum Umsteigen in Graz!
- Züge bis Mitternacht!



## Freifahrt mit Bus und Straßenbahn wie an den Adventsamstagen

Für alle Gäste, Grazerinnen und Grazer ist außerdem die Nutzung aller städtischen Verkehrsmittel mit ein- und zweistelliger Liniennummer in der Zone 101 (Graz) sowie die Schlossbergbahn kostenlos. Das 24-Stunden P+R Ticket gibt es an diesem Tag zum Sondertarif von € 3,-.

Fahrpläne und Details: [www.verbundlinie.at](http://www.verbundlinie.at)

## Tolle Aktionen in den Geschäften und auf den Adventmärkten

Von weihnachtlicher Dekoration, süßen Überraschungen, Lebkuchen backen, Verkostungen bis hin zu tollen Rabattaktionen - 48 Geschäfte und Gastronomiebetriebe verbreiten mit ihren Aktionen vorweihnachtliches Ambiente. Ein Gutscheineheft mit allen Angeboten gibt es am 22.11.2017 in der Kleinen Zeitung als Beilage.

Für alle Kurzentzschlossenen stehen die Gutscheine auf [www.grazerinnenstadt.at](http://www.grazerinnenstadt.at) zum Download bereit oder können in allen S-Bahnen, am Informationsstand am Bahnhof und Hauptplatz, bei allen teilnehmenden Betrieben und in der Adventbim am 25.11.2017 mitgenommen werden.

# Inhalt Nr.105

Advent 2

Einkauf

Schmucke 3

Innenstadt

Haus und Grund 4

Besitz

ÖAAB 6

Neuaufstellung

Sicher 7

Gesund

Schloßberg 8

Magazin

Französisch 8

Essen

30 Jahre 8

Geba

50 Jahre 8

Nordsee

Holocaust 8

Kinder

Die vorliegende Ausgabe wird aus Gründen der Lesbarkeit nicht gegendert. Selbstverständlich sind stets die weibliche und männliche Form gemeint. Inserieren in graz-eins? Preise, Erscheinungstermine auf [www.graz-eins.com](http://www.graz-eins.com)

*Inhaber, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:*  
ÖVP GRAZ, INNERE STADT

REDAKTION: BV Ludmilla Haase, Ingeborg Persché, Rudolf Gruber, GR Harry Pogner, Rupert Felsner

GRAFIK: Werbetaem Graz

DRUCK: Dorrong

VERTEILUNG: Hurtig & Flink

FOTOS: Fischer, Graz Tourismus, Schiffer, Furgler, infograz.at, Christine Tropper, Jungwirth, styriarte

# Bürger am Wort

BEZIRKSVORSTEHERIN LUDMILLA HAASE

**D**er Mensch ist ein Gewohnheitstier. Veränderungen werden meist mit Argwohn verfolgt und ihr Sinn gerne in Frage gestellt. Nach einer so erfolgreichen Wahl für unsere Partei auf Bundesebene heisst es jetzt, Danke zu sagen. Danke für das Vertrauen, danke für den Mut zu Neuem und zur Veränderung. Unsere erfolgreiche Vorzugsstimmen-Kandidatin Martina Kaufmann, seit 2013 Mitglied des Gemeinderates wird unsere Stadt seit dem 9. November im Nationalrat vertreten, unser Bürgermeister Siegfried Nagl kann gestärkt an der visionären Stadtentwicklung arbeiten: "Unsere stark wachsende Stadt braucht vor allem eine florierende Wirtschaft. Wenn Menschen den Mut haben, ein Unternehmen zu gründen, sollen sie wissen, dass sie die volle Unterstützung der Stadt haben. Wir brauchen Verständnis für die Industrie, als wichtigsten Arbeitgeber in der Stadt und wir brauchen einen funktionierenden Stadtkern, denn dieser macht das Flair von Graz aus. Mit dem Garagenprojekt am Eisernen Tor "Sub urban Parksystems" werden wir sowohl den Handelsplatz Innenstadt stärken, als auch für UnternehmerInnen und BewohnerInnen den Büro- bzw. Wohnort Innenstadt attraktivieren. Wir werden 2018 wieder große Summen in den Schulausbau stecken, damit unsere Kinder die besten Voraussetzungen für ein gelungenes Leben vorfinden und wir werden 2020 unseren Ruf als Kulturstadt durch das öffentlichkeitswirksame Fokussieren auf ein Thema international festigen. Wirtschaft, Bildung und Kultur sind die Stärkefelder von Graz und ich freue mich, dass sich genau diese Bereiche auch im Programm von Sebastian Kurz wieder finden."

Für mich als Bezirksvorsteherin gilt das Motto "Mutig in die neuen Zeiten" damit es der Innenstadt weiterhin gut geht. Freuen wir uns über die Gestaltungskraft und das Entwicklungspotential von heute für morgen!

In diesem Sinne wünsche ich und mein Team Ihnen eine schöne Adventzeit, frohe Weihnachten und ein gesundes 2018.

Ihre Bezirksvorsteherin  
Ludmilla "Hannerl" Haase

PS: Bitte nicht vergessen: Unsere Bezirksversammlung am Mittwoch, 22.11.2017 um 19:00 Uhr im Gemeinderatssitzungssaal des Rathauses, Hauptplatz 1.

Der direkte Draht zu Ihrer Bezirksvorsteherin: Tel. 0316/84 12 74 oder 0699/10 83 96 37



## FROHE FESTTAGE!



ICH WÜNSCHE IHNEN  
UND IHREN LIEBEN  
GESEGNETE WEIHNACHTEN  
UND ALLES GUTE FÜR 2018!

IHR SIEGFRIED NAGL

29. SEPTEMBER 2017

# Der 4. Steirische Eigentümertag



Im brechend vollen Festsaal der Stadthalle Graz fand der 4. Steirische Eigentümertag statt. Über 1.800 Gäste nutzten das umfassende Informations- und Beratungsangebot. Der Eigentümertag war auch ein wichtiges Signal für die Bedeutung von Eigentum für die Gesellschaft. "Es ist eine einzigartige Veranstaltung für Eigentümer in Österreich. Es gibt nur einen Verein, der die Vermieter unterstützt, nämlich der Österreichische Haus- und Grundbesitzerbund. Dies sei umso bemerkenswerter, als 60 Prozent der Österreicher in Eigentum leben und nur 40 Prozent in Mietwohnungen. Wie wichtig eine starke Eigentümerversammlung ist, sehe man an der steigenden Mitgliederzahl des Haus- und Grundbesitzerbundes und daran, dass sich der Steirische Landesverband mit einem dynamischen jungen Team präsentiert." Damit leitete die charmante Moderatorin zum Einleitungsvortrag des Präsidenten des Hausbesitzerbundes Steiermark, Dr. Alexander Klein, über.



Präsident Hausbesitzerbund Steiermark Mag. Dr. Alexander Klein  
Finanzminister Dr. Hans Jörg Schelling  
Leiter der Arbeitsgruppe Steuern ÖHGB Dr. Stefan Drawetz

## Eigentümer werden sichtbar

"In Zeiten wie diesen ist es wichtig, ein Signal zu setzen, dass Eigentum eine bedeutende Funktion erfüllt", eröffnete Klein sein Statement. "Wir veranstalten diesen Tag primär, um Ihnen Informationen über Liegenschaftsrecht und über Ihre Liegenschaft zu geben. Aber auch, um die Gruppe der Wohnungseigentümer, der Hauseigentümer, der Grundeigentümer in der Öffentlichkeit noch sichtbarer zu machen." Dr. Klein bedankte sich ganz besonders beim Organisator des Abends, dem Vizepräsidenten des Hausbesitzerbundes Steiermark, Ing. Peter Hötzer. Ihm sei es zu verdanken, dass der Eigentümertag in seiner jetzigen Gestalt stattfinden kann und von Jahr zu Jahr an Bedeutung gewinnt. Im Anschluss kündigte Dr. Klein einen besonders prominenten Gast an.

## Finanzminister Schelling auf Besuch

Dr. Hans Jörg Schelling nutzte die Gelegenheit, um vor allem die Wichtigkeit von Eigentum und dessen Absicherung für die Zukunft herauszustreichen. Ebenso sprach er sich ganz klar gegen neue Steuern aus, so auch gegen die jüngst viel diskutierte Erbschaftssteuer. Vielmehr forderte er mehr Strategiedebatten und längst fällige Strukturreformen ein, um die Ausgabenseite zu entlasten. Weiters erteilte er den planwirtschaftlichen Plänen beim viel diskutierten neuen Mietrecht eine klare Absage, da dies aus seiner Sicht ja schon in der Vergangenheit nicht funktioniert hat - warum also heute? Finanzminister Schelling schloss seine Rede mit einem eindringlichen Appell: "Investieren wir bitte mehr Energie in den Optimismus statt ins Jammern und legen wir endlich mehr Augenmerk auf strategische Überlegungen wie und wohin sich Österreich in Zukunft entwickeln soll. Dafür braucht es unser aller Kraft, um entsprechend praktikable Lösungen zu finden. Denn: Wir wollen wieder zurück an die Spitze, da gehört Österreich auch hin!"

ÖSTERREICHISCHER HAUS- UND GRUNDBESITZERBUND STEIERMARK

# Eigentum im Brennpunkt



## GEMEINSAM ERFOLGREICH

Der Österreichische Haus- und Grundbesitzerbund Steiermark bedankt sich bei allen Ausstellern, Partnern und bei Generaldirektor Mag. Klaus Scheitegel, von der Grazer Wechselseitige Versicherung AG, der bei dem 4. Eigentümertag als Hauptsponsor dabei war.

Das Motto des Österreichischen Haus- und Grundbesitzerbundes Steiermark: Vermiete nie ohne Beratung. Weitere Informationen unter [www.hausbesitzer.at](http://www.hausbesitzer.at) oder telefonisch unter +43 316 829519.

## 10 Punkte für die Zukunft

1. Mietrechtsfrage: Planwirtschaft wird nicht funktionieren
2. Konsum, Investitionen, Export bringen höheres Wirtschaftswachstum als in Deutschland
3. Erbschaftssteuer: Nein, wir brauchen in Österreich keine Substanzbesteuerung
4. Eigentum bedeutet Stabilität und Freiheit, die man sich geschaffen hat
5. In der Zukunft mehr Strategiediskussionen statt Strukturdiskussionen
6. Keine neuen Steuern, sondern mit Strukturreformen Ausgaben verringern
7. Wir haben kein Einnahmenproblem, sondern ein Ausgabenproblem
8. Wegschauen bringt uns nicht weiter - wir brauchen Reformen
9. Tue nicht die populistischen Dinge, tue die richtigen Dinge und mache sie populär
10. Wir brauchen mehr Optimismus und Lösungen in unserem wunderbaren Land

## Mehr als nur Beratung

Steuexperte Dr. Stefan Drawetz, Geschäftsführer der Grazer Treuhand Steuerberatung berichtete über aktuelle Fragen aus dem Bereich Immobilien und Steuern, Doz. (FH) Mag. Christoph Kothbauer sprach über Neuigkeiten im Wohnrecht. KR Dr. Friedrich Noszek, Präsident des Zentralverbandes Haus und Eigentum Wien unterstrich die Bedeutung einer starken Eigentümerversammlung. ÖHGB-Präsident Dr. Martin Prunbauer betonte die Bedeutung des Eigentums. Kommerzialrat Christian Hrdlicka, Stellvertretender Fachgruppenobmann der Immobilienrentnerhändler von der Wirtschaftskammer Wien berichtete über den aktuellen Immobilienmarkt.

## Steirer helfen Steirern

Als unabhängige Interessenvertretung aller Eigentümer in der Steiermark ist der Haus- und Grundbesitzerbund oft mit Härtefällen konfrontiert. Häufig geraten Menschen unverschuldet in Not. Darum will der Präsident des Hausbesitzerbundes Steiermark, Rechtsanwalt Dr. Alexander Klein, mit seiner Charity-Initiative ein sichtbares Zeichen für Zusammenhalt und Zusammenarbeit im Land zu setzen. Seinem Leitbild entsprechend möchte er einen freiwilligen, regionalen Beitrag zu einer nachhaltigen und verantwortungsvollen Entwicklung innerhalb der Gesellschaft leisten. Ganz im Sinne von Corporate Social Responsibility, seiner unternehmerischen Gesellschaftsverantwortung.

Für die Charity-Initiative hat er die heurige Großveranstaltung genutzt, um im Vorfeld für diese Idee zu werben. Mit dem Ergebnis, dass zahlreiche Mitstreiter dafür gewonnen wurden. Gemeinsam mit den Ausstellungspartnern aus der Wirtschaft will der ÖHGB Steiermark direkt und regional Unterstützung geben, wo sie am dringendsten benötigt wird. Dafür braucht es natürlich Kompetenz, Wissen und Erfahrung im Sozialbereich, um auch an der richtigen Stelle zu helfen. Gemeinsam mit der Kleinen Zeitung wurde heuer daher ein Betrag von € 5.100,- an Claudia Zündel von der langjährig erfolgreich bestehenden Hilfsaktion "Steirer helfen Steirern" übergeben. Eine Summe, die keine Mitgliedsbeiträge beinhaltet.



Claudia Zündel und Mag. Dr. Alexander Klein

## GRAZ FÜR GRAZER


**GRAZ-EINS-GEWINNSPIEL:  
Kennen Sie dieses Motiv?**

Wenn Sie wissen oder erraten, wo dieses denkmalgeschützte Bürgerhaus steht, können Sie ein knuspriges Backhendl für 2 Personen in der Herzl Wein-Stuben in der Prokopigasse 12 / Mehlplatz gewinnen.



Kleiner Tipp: Der Karmeliterplatz befindet sich ganz in der Nähe. Ihre richtige Einsendung per eMail mit Namen, Postadresse und Telefonnummer bis 31. 12. 2017 an:

[info@graz-eins.com](mailto:info@graz-eins.com)

Gewinner werden schriftlich verständigt. Die Auflösung aus graz-eins Nr. 104: Doppelwendeltreppe in der Grazer Burg, Hofgasse 15.

Gewinnerin: Sylvia Dreisiebner

Montag bis Sonntag geöffnet:  
Steirisches Wirtshaus

**Die Herzl**

[www.dieherzl.at](http://www.dieherzl.at)

GEMEINDERAT HARRY POGNER

# Der neue ÖAAB

Der Wandel der ÖVP hin zu einer jungen dynamischen Bewegung hat gezeigt, dass der Wunsch nach Veränderung in der österreichischen Bevölkerung stark vorhanden ist. So konnte Sebastian Kurz die starren Strukturen innerhalb der traditionellen ÖVP aufbrechen und verändern. Alle führenden Persönlichkeiten der Partei und die Obleute der Bünde sind auf diesen Kurs eingeschwenkt und haben gemeinsam mit unserem ÖVP Bundesobmann und Spitzenkandidaten diese neue Linie getragen. Das Ergebnis dieses neuen Selbstbewusstseins der ÖVP hat uns einen überzeugenden Wahlsieg am 15. Oktober eingebracht.



LAbg. Barbara Riener, GR Harry Pogner,  
LR Mag. Christopher Drexler, StR Kurt Hohensinner (v.l.)

auf den Schlossberg gekommen. Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl bedankte sich, dass der ÖAAB ein verlässlicher Partner im täglichen Geschäft der Kommunalpolitik ist. ÖAAB-Landesobmann Landesrat Mag. Christopher Drexler skizzierte den neuen Weg der ÖVP und mahnte ein, dass sich niemand auf Umfragen verlassen darf. Nur wenn wir alle zur Wahl gehen, werden wir erfolgreich sein - was schlussendlich am 15. Oktober auch bewiesen wurde. Als scheidender Obmann konnte ich eine durchaus erfolgreiche Bilanz über die letzten 9 Jahre ziehen und bedanke mich an dieser Stelle nochmals bei allen Personen, die mich in diesen Jahren so tatkräftig unterstützt haben. Stadtrat Kurt Hohensinner wurde mit überwältigender Mehrheit zum neuen Grazer ÖAAB-Obmann gewählt und hat den ÖAAB mit seinem Team neu aufgestellt.

Mit ihm hat der Grazer ÖAAB einen Obmann, der im Zentrum der politischen Entscheidungen der Stadt sitzt und damit die Interessen des ÖAAB im Grazer Stadtsenat vertritt. Umrahmt wurde der Stadtgruppentag, der das Motto "Auf Graz schauen" trug, mit Musik der Grazer a cappella Band 4Me und einem ausgezeichnetem Buffet von Christof Widakovich. Ein erfolgreicher Abend, der sich am Wahltag mit einem eindrucksvollen Ergebnis für die neue ÖVP mit Sebastian Kurz wiederholte. Somit sind die neue ÖVP und der neue Grazer ÖAAB bestens für zukünftige Aufgaben aufgestellt. Ich wünsche dem neuen Obmann Stadtrat Kurt Hohensinner und seinem Team Erfolg und Durchsetzungskraft und freue mich, auch künftig meinen Beitrag im Team mit Kurt Hohensinner leisten zu können.

Ihr Gemeinderat Harry Pogner  
[harry.pogner@stadt.graz.at](mailto:harry.pogner@stadt.graz.at)



GR Harry Pogner

Dass eine solche Veränderung in unserer ÖVP notwendig sein wird, um in Zukunft wieder zur führenden Bewegung in Österreich zu werden, haben wir im Grazer ÖAAB bereits zum Jahreswechsel erkannt und die Weichen gestellt. Schon am 12. Jänner haben wir Stadtrat Kurt Hohensinner zum geschäftsführenden Obmann gewählt und als Sebastian Kurz im Juli zum Bundesparteiohmann gekürt wurde, hatten wir mit unserem neuen Obmann einen Kommunalpolitiker, der mit Sebastian Kurz bestens vernetzt und verbunden ist.

Diesen Weg hat der Grazer ÖAAB konsequent fortgesetzt und am 2. Oktober einen ordentlichen Stadtgruppentag abgehalten. Über 350 Personen sind zur Wahl des neuen Obmannes auf den Schlossberg gekommen. Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl bedankte sich, dass der ÖAAB ein verlässlicher Partner im täglichen Geschäft der Kommunalpolitik ist. ÖAAB-Landesobmann Landesrat Mag. Christopher Drexler skizzierte den neuen Weg der ÖVP und mahnte ein, dass sich niemand auf Umfragen verlassen darf. Nur wenn wir alle zur Wahl gehen, werden wir erfolgreich sein - was schlussendlich am 15. Oktober auch bewiesen wurde. Als scheidender Obmann konnte ich eine durchaus erfolgreiche Bilanz über die letzten 9 Jahre ziehen und bedanke mich an dieser Stelle nochmals bei allen Personen, die mich in diesen Jahren so tatkräftig unterstützt haben. Stadtrat Kurt Hohensinner wurde mit überwältigender Mehrheit zum neuen Grazer ÖAAB-Obmann gewählt und hat den ÖAAB mit seinem Team neu aufgestellt.



An- und Verkauf von Goldbarren sowie Gold- und Silbermünzen im Münzshop!\*

## Ein nobles Geschenk von bleibendem Wert.

Wir verkaufen alle Euromünzen von Andorra bis Vatikan und alle Sammlermünzen (25 Euro Bimetall-Münzen) der Münze Österreich!

\*Münzshop im Rathaus: 8010 Graz, Hauptplatz 1  
Tel.: +43 (0)5 0100 - 36364, E-Mail: [muenzen@steiermaerkische.at](mailto:muenzen@steiermaerkische.at)  
Beachten Sie unsere Angebote bei ebay: [muenzshop\\_at](http://muenzshop_at)

[www.muenzshop.at](http://www.muenzshop.at)  
[www.steiermaerkische.at](http://www.steiermaerkische.at)

Steiermärkische  
**SPARKASSE**  
Was zählt, sind die Menschen.

SENIORENBUND-BEZIRKSOBMANN RUDOLF GRUBER

# Gesund und sicher

**G**esund sein, aber vor allem gesund bleiben, ist der Schlüssel für ein Altern in Würde. Dazu trägt oft die Schulmedizin einen wesentlichen Teil bei. Als wichtige und vor allem gesunde Ergänzung dienen uns vor allem aber auch unsere Selbstheilungskräfte, die wir z.B. mit einer Bachblütentherapie anregen können. Wir haben zu unserem Stammtisch Dipl. Bachblütenberaterin Sabine Jocher eingeladen. Sie hat uns über den Erforscher der Bachblüten und sein Leben, den englischen Arzt, Edward Bach 1896-1936, interessante Dinge erzählt. So hat er in den 38 von ihm beschriebenen Gemütszuständen die Ursache für das Entstehen von Krankheiten gesehen und erklärte,



Sabine Jocher

dass es einen Zusammenhang zwischen Seelenverfassung und Krankheit gäbe. Die von ihm entwickelten 38 Blütenessenzen entsprechen in ihrer Schwingung diesen archetypischen Gemütszuständen. Mit der Einnahme der richtigen Bachblütenmischung wird das ursprüngliche positive Potential wieder hergestellt, gefühlt und somit auch wieder gelebt.

Frau Jocher konnte uns darüber hinaus ihre Erfahrungen aus ihrer Gesundheitspraxis, in der die Bachblütenherapie begleitend zur Schulmedizin eingesetzt wird, eindrucksvoll näher bringen. Die anschließende Diskussion hatte uns, wie bei jedem Stammtisch, die Möglichkeit gegeben, uns umfangreich über diese ergänzende Form der Gesundheitsvorsorge zu informieren.

Der Oktober stand in ganz Österreich im Zeichen des Wahlkampfes und der auch damit verbundenen Diskussion über Sicherheit. Auch wir vom Seniorenbund Graz I haben unseren Stammtisch unter dieses Motto gestellt. So konnten wir bei unserem monatlichen Treffen Bezirksinspektor Josef Gether begrüßen, der uns über das Projekt "Gemeinsam Sicher" berichtete. Dabei hat uns Herr Gether auf einige Verhaltensregeln aufmerksam gemacht, die einfach und eigentlich selbstverständlich sein sollten. Als Beispiel nannte er uns unter anderem, dass es bei Geldbehebungen beim Bankomaten wichtig ist, darauf zu achten, dass niemand die Eingabe des Codes beobachtet und Geldbehebungen so ungesehen wie möglich getätigt werden. Ein weiterer wichtiger Punkt ist, dass Wohnungstüren immer zwei Mal zugesperrt werden sollen. Und wer eine Sperranlage hat, die älter als 20 Jahre ist, muss wissen, dass das Patent für die Anlage schon abgelaufen ist. Dadurch, aber auch generell, ist Vorsicht bei der Auswahl des richtigen Schlüsseldienstes geboten. Bei Schlüsseldiensten, die ihre Dienste mit der Vorwahl 0800 anbieten, sollte man vor Auftragserteilung genau nach den zu erwartenden Kosten fragen. Herr Gether konnte berichten, dass bei Unachtsamkeit schon einmal Kosten in der Höhe von bis zu 1.200 Euro entstehen könnten.

Unter dem Motto "Gefühl betrügt nie" wurden bei der anschließenden Diskussion viele Fragen gestellt, die Bezirksinspektor Gether kompetent und ausführlich beantwortete.

Bei Fragen steht für uns Senioren das SINFO Sicherheits-Informationszentrum in der Keplerstraße 25, 8020 Graz, Telefon 0316872-5777, als wichtiger Ansprechpartner zur Verfügung.

Mein Team und ich freuen uns, wenn wir Sie bei einem unserer nächsten Stammtische im Gösser Bräu in der Neutorgasse begrüßen dürfen. Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes Jahr 2018!

Ihr Obmann  
Rudolf Gruber  
Seniorenbund Graz I  
Sie erreichen mich per Mail: [rudolf.gruber@loe.at](mailto:rudolf.gruber@loe.at)



Rudolf Gruber



Bezirksinspektor Josef Gether



## FACE-LIFTING OHNE SKALPELL

Unsere Biostimulationstechnik und die Anwendung von bis zu 13 zellaktiven Pflegeprodukten fördern und beschleunigen die Selbstregeneration.

*Schnell und effektiv wird Ihre Haut geglättet, gewinnt an Elastizität, die Hautmuskeln werden gestrafft.*

Besuchen Sie unseren Salon, wir informieren Sie gerne persönlich über die erfolgreiche Layering-Technologie.



Uta Engelbrecht (Int.Cidesco.Dipl.)  
Bürgergasse 3, 8010 Graz  
T: 0660 7317139  
[info@skin-cosmetics.at](mailto:info@skin-cosmetics.at)  
[www.skin-cosmetics.at](http://www.skin-cosmetics.at)

Fragen Sie auch nach unseren Geschenkgutscheinen.

## UNIVERSALMUSEUM



### Bertl & Adele. Zwei Grazer Kinder im Holocaust

Die Jahre der NS-Herrschaft bedeuteten auch in der Steiermark Terror, Verfolgung und die Ermordung Tausender Menschen. Die Ausstellung Bertl & Adele zeigt den Holocaust am Beispiel zweier Grazer Kinder: Bertl, den seine Flucht durch drei Kontinente führte und der überlebte, sowie Adele, die in Auschwitz ermordet wurde. Berühmtheit erlangten die Koffer und persönlichen Gegenstände der Adele Kurzweil, die auf einem Dachboden in Frankreich nach der Deportation der Familie erhalten geblieben sind. Ausgewählte Stücke werden ab 26. Jänner erstmals in Graz zu sehen sein werden. Die Schau besteht aus 3 Teilen: "Jüdische Geschichte und Gemeinde", "Entwicklung und Folgen des Holocausts" sowie "Toleranzförderung und interkulturelle Kommunikation". Diese Ausstellung ist das erste langfristige Angebot des Universalmuseums Joanneum zum Thema Nationalsozialismus.

#### Ausstellungseröffnung:

Donnerstag, 25. Jänner 2018  
Eine Ausstellung von Ruth Kaufmann, Luka Girardi und Thomas Szammer, Gestaltung Uwe Kohlhammer

#### Museum für Geschichte

Sackstraße 16, 8010 Graz  
[www.museumfuegeschichte.at](http://www.museumfuegeschichte.at)



PRO GRAZ

# Shopping mit Kultur

CREATIV | EINMALIG | GANZ PERSÖNLICH

SCHLOSSBERGMAGAZIN AM KAISER-JOSEF-PLATZ

## Genießerei

Großer Andrang am Kaiser Josef Platz, als Familie Grossauer einlud, um gemeinsam die 14. Ausgabe des druckfrischen Magazins mit Duft-Cover in Händen zu halten und den jüngsten Lokalzuwachs zu erleben. Genießerei-Chef Walter Triebel sorgte für Kulinarisches aus allen Betriebe der Grossauer-Gruppe. So gab es Fischsuppe vom El Pescador, Beef Tartar vom El Goucho, Gulasch vom Gösser Bräu, Weißwürste vom Glöckl und Desserts vom SCHLOSSBERG. Außergewöhnliche Weine servierte Alexander Andreadis, für Hochprozentiges sorgte Patrick Marchl. Zünftige Musik spielten die "Kobenzler Streich". [www.geniessereiammarkt.at](http://www.geniessereiammarkt.at)



Foto © Werner Krug



Foto © Werner Krug

DAS BISTRO IN DER SCHMIEDGASSE 22

## Dîner en français

Der Duft französischer Gerichte weht ab sofort durch die Grazer Altstadt. Gastro-Profi Nino Rath, Küchenchef Torsten Zimmermann und Serviceleiter Martin Stromberger servieren klassische, französische Bistroküche und setzen auf einfache Gerichte, unaufgeregtes Flair und pure Gemütlichkeit. Den gekonnten Mix aus französischer Hausmannskost, internationaler Küche und österreichischen Klassikern bereichern Mittagsmenüs und Tagesempfehlungen von Montag bis Freitag von 11:00 bis 23:00 Uhr. [www.dasbistro.at](http://www.dasbistro.at)

30 JAHRE TEPPICHGALERIE GEBÄ

## Geknüpfte Kunst

Zum 30-jährigen Jubiläum der Teppichgalerie Gebä in der Hans-Sachs-Gasse 3 begrüßte Harald Gebä im Oktober über 600 geladene Gäste im Grazer Landhaushof. Zu diesem Anlass wurden die vergangenen Jahre des Unternehmens beleuchtet, ein Blick in die Zukunft geworfen und im festlichen Rahmen der neuer Film "Der Weg eines Teppichs" vorgestellt. Wirtschaftskammerdirektor Dr. Karl-Heinz Dernoschegg überreichte die Auszeichnung für herausragende unternehmerische Leistungen des Landes Steiermark. [www.geba.cc](http://www.geba.cc)



Foto © Harry Schiffer



50 JAHRE NORDSEE HERRENGASSE 3

## Fish to go

Im Oktober feierten die Fischexperten ihr 50-jähriges Bestehen in Graz. Seit 1967 bereichert das Traditionsunternehmen das kulinarische Angebot der steirischen Landeshauptstadt. Die Qualität der Produkte, die Erfahrung und Kompetenz der Mitarbeiter stehen auch heute noch im Zentrum der NORDSEE-Philosophie. Der Innenraum der Filiale erstrahlt seit dem umfassenden Re-Design 2015 in stilvoll elegantem Ambiente. [www.nordsee.com](http://www.nordsee.com)